

Gemeingefährdung nicht nachweisbar

Postbusfahrer traf kein Verschulden

Am 19. Dezember 1999 ist ein Postbus auf der vereisten Gemeindefahrstraße bei Schnann abgestürzt. 14 verletzte Fahrgäste waren die Folge. Erst dieser Tage wurde der Busfahrer freigesprochen.

INNSBRUCK (gegl). Nahezu zwei Jahre dauerte das Strafverfahren vor dem Landecker Bezirksgericht. Denn zahlreiche Gutachten waren nötig, um den genauen Ablauf des Unfalles zu rekonstruieren.

Der Busfahrer war wegen des Vorwurfes der fahrlässige Gemeingefährdung angeklagt. Die Staatsanwaltschaft hatte ihm angelastet, nicht die nötige Sorgfalt an den Tag gelegt zu haben. So hätte er rechtzeitig Schneeketten montieren sollen. Der Busfahrer war jedoch lediglich mit Winterreifen unterwegs.

Verteidiger RA Thomas Jun wandte ein, dass der Busfahrer in den frühen Morgenstunden, also noch bei Dunkelheit, die völlige Vereisung der Straße nicht erkennen konnte.

Laut einem meteorologischen Gutachten hatte es in der Nacht vom 18. auf den 19. Dezember im Bereich Flirsch

Pettneu stark geregnet. In der Nacht fielen die Temperaturen unter den Gefrierpunkt. Und das führte dazu, dass das zuvor aufgebrachte Streugut eingesunken ist und sich darüber eine glatte Eisschicht gebildet hatte.

Im Gendarmeriebericht hieß es dazu: „Die Beamten konnten das Dienstfahrzeug an jener Stelle der Gemeindefahrstraße, wo der Bus von der Fahrbahn abgekommen war, kaum anhalten. Auch das Gehen auf der Straße war kaum möglich. Die Fahrbahn war total vereist. Die Straße war zwar leicht gestreut, der Kies hatte sich jedoch größtenteils im Eis gesetzt.“

Nach vier Hauptverhandlungen und etlichen Ergänzungsgutachten hat nun Bezirksrichter Peter Zangerle einen Freispruch vom Vorwurf der fahrlässigen Gemeingefährdung gefällt.

In der Urteilsbegründung erklärte der Richter: „Es ist im Zweifel zugunsten des Beschuldigten davon auszugehen, dass er die besonders gefährlichen Straßenverhältnisse im Bereich vor der Unfallstelle nicht vorhersehen konnte.“

Daher sei ihm auch nicht vorzuwerfen, dass er keine Schneeketten montiert habe.